

Jahresbericht 2006 des Jugendschachleiters

Training und Spielbetrieb

Durchschnittlich erschienen etwa 25 Jugendliche am Vereinsabend. Das Training mit dem im Jahr 2004 angeschafften Lehrgang „Schach Lernen“ von Brunia/Wijgerden wurde weitergeführt. Alle zwei Wochen lösten die Jugendlichen auf ihr Niveau zugeschnittene Aufgaben in ihren Trainingsheften. Die stärksten Junioren wurden während dieser Zeit vom Internationalen Meister Nedeljko Kelecevic separat unterrichtet.

Kambez Nuri trainiert seit Anfang 2006 regelmässig mit Grossmeister Florian Jenni. Die Stiftung ACCENTUS unterstützt namens des Fonds SCHACH SCHWEIZ diese Trainings mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag.

Die Jugend-Vereinsmeisterschaft der Kategorie A gewann Severin Vogt nach einem Stichkampf vor Nino Wilkins und Gabriel Gähwiler. In der Kategorie B siegte Aleksandar Kupresak vor Salim Turki und Pascal Serra. Bei den Jüngsten setzte sich Till Roost vor Philipp Keller und Gabriel Tanner durch.

Zwischendurch standen zwei Vergleichswettkämpfe Junioren gegen Erwachsene, Blitz-, Rapid- und Handicapturniere sowie freie Trainingspartien auf dem Programm.

SMM

In der SMM-Saison 2006 kamen insgesamt 25 Jugendliche zu Einsätzen von der 4. Liga bis hin zur NLB. Erfolgreichster Punktesammler war dabei Kambez Nuri mit 6½ Punkten aus 9 Partien in der NLB.

Uhrensultan

Acht Winterthurer Jugendliche traten im November in einem vom ASK Winterthur unterstützten Uhrensultan gegen den Internationalen Meister Nedeljko Kelecevic an. Kelecevic gewann das Simultan souverän mit 7½ zu ½ Punkten. Einzig Samuel Bär konnte ihm in einer stets relativ ausgeglichenen Partie ein Remis abnehmen.

Winterthurer Schwimmbadturnier

Das Turnier der Kategorie U14 im Schwimmbad Oberwinterthur (27 Teilnehmende) gewann Gabriel Gähwiler vor dem Favoriten Kambez Nuri. Für die TeilnehmerInnen stand bei diesem Anlass aber nicht nur das Resultat, sondern vielmehr auch der Spass im Vordergrund.

Winterthurer Schachwoche

Am Open der Winterthurer Schachwoche machten fünf Jugendliche der SG Winterthur mit. Kambez Nuri und Severin Vogt kamen auf je 5½ Punkte aus neun Partien, womit sie sich in den Rängen 39 und 40 klassierten (total 142 Teilnehmende). Für Severin ist dies eine hervorragendes Resultat, nahm er doch einigen deutlich mehr Elo aufweisenden Gegnern Punkte ab. Samuel Bär kam auf 5 Punkte.

Das Jugendopen U18, welches 14 Teilnehmer zählte, gewann Silvan Huber (Buchs SG) vor Michael Zellweger und Jonathan Monteverde (Lausanne).

Winterthurer Jugend-Stadtmeisterschaft

Die Winterthurer Jugend-Stadtmeisterschaft verzeichnete 107 TeilnehmerInnen.

In den oberen drei Kategorien gab es jeweils einen Doppelsieg durch Junioren der SG Winterthur, wobei in allen Kategorien ein Stichkampf entscheiden musste. In der Kategorie U18 siegte Severin Vogt vor Nino Wilkins, in der Kategorie U14 setzte sich David Mäder vor Gabriel Gähwiler durch und in der Kategorie U11 gewann Salim Turki vor Glenn Petr. Bei den Jüngsten (Kategorie U9) holte sich Fabian Welch (Wil) den Sieg. Martin Schweighoffer wurde als bester Schüler der SG Winterthur Dritter.

Auswärtige Schnellschachturniere

Schnellschachturniere sind vor allem für weniger starke SpielerInnen eine gute Gelegenheit, Turniererfahrungen zu sammeln. Diese Anlässe sind auch ideal, um sich besser kennen zu lernen und die Kameradschaft zu pflegen. Deshalb reisen wir vom Verein aus regelmässig an solche Turniere.

Besonders erwähnenswert ist der Turniersieg am Schweizer Schüler Grand Prix von Gabriel Gähwiler (Kategorie U13). Er gewann zudem einige weitere Jugend-Turniere sowie zum zweiten Mal in Folge die Gesamtwertung U12 vom Säntis Grand Prix.

U12/U14-Schweizer-Meisterschaft

Die U12/U14-Schweizer-Meisterschaft umfasste vier Qualifikationsturniere sowie ein Finalturnier mit den besten 12 je Kategorie. Diese Turniere sind für die SchülerInnen enorm wichtig für den Fortschritt im Schach. Je früher sie mitmachen, desto besser.

Die SG Winterthur organisierte das 4. Qualifikationsturnier sowie parallel dazu ein U18-Open. Der Anlass war sowohl aus organisatorischer als auch aus sportlicher Sicht sehr zufriedenstellend. Insgesamt nahmen 116 Jugendliche aus der ganzen Schweiz teil. In der Kategorie U12 gewann Florian Seitz (Reinach BL). Mit Kaiwan Nuri (7. Rang) und Benjamin Mäder (9. Rang) konnten sich zwei Winterthurer in den Top Ten klassieren. Im U14-Turnier siegte mit Kambez Nuri ein Schüler der SG Winterthur. David Mäder wurde Sechster. Das U18-Open endete mit einem Winterthurer Doppelsieg: Severin Vogt gewann vor Nino Wilkins.

Drei Winterthurer qualifizierten sich für das Finalturnier. Gabriel Gähwiler spielte in der Kategorie U12 ausgezeichnet und gewann verdient den Titel des Schweizer Meisters U12! Benjamin Mäder kam auf den 11. Rang. In der von Jonathan Rosenthal (Zollikon) gewonnenen Kategorie U14 wurde Kambez Nuri seiner Favoritenrolle nicht gerecht und kam auf den für ihn enttäuschenden 6. Platz.

Auswärtige Open

An den Schweizer Einzelmeisterschaften in Lenzerheide kämpften fünf Schüler der SG Winterthur um Punkte. Im Hauptturnier 1 erreichte Kambez Nuri gute 6 Punkte aus neun Partien, was für ihn den 19. Rang und die Silber-Medaille bei der Wertung der Schweizer Schülermeisterschaft U16 einbrachte! Severin Vogt beendete das Turnier mit 4, Nino Wilkins mit 2 Punkten. Im Hauptturnier 3 klassierte sich Glenn Petr mit 5 Punkten im guten 14. Schlussrang. David Vogt erreichte 3½ Punkte.

Auch an weiteren Open – so insbesondere am Hilton-Open Basel, Kreuz-Open Lenk, Schachfestival Biel und Zürcher Weihnachtsopen – spielten zahlreiche Winterthurer Jugendliche mit.

Internationale Jugend-Meisterschaften

An der U16-Olympiade in Dogubeyazit (Türkei) erzielte Kambez Nuri am ersten Brett der Schweizer Mannschaft 6 Punkte aus 10 Partien.

Kambez Nuri (Kategorie U14) und Gabriel Gähwiler (Kategorie U12) durften an der Jugend-Europameisterschaft in Herceg Novi (Montenegro) teilnehmen.

Kambez spielte während des gesamten Turniers immer an den vordersten Brettern und erreichte mit 6 Punkten aus neun Partien den hervorragenden 9. Rang. Über eine Schweizer Klassierung in den Top Ten konnte man sich in der Vergangenheit nicht oft freuen!

Gabriel nahm zum ersten Mal an einem solchen Anlass teil. Nach durchgezogenem Start spielte er immer besser und gewann die letzten drei Partien allesamt, womit er den Sprung ins erste Drittel der Schlussrangliste (5½ Punkte/26. Rang) schaffte.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen vielfach bedanken, welche das Jugendschach in irgendeiner Form unterstützt haben.

Michael Bucher